

Liebe Wanderfreunde,

am Samstag, den 12. April hatten wir uns mit einer Gruppe von 13 Wanderfreunden zu einer außerplanmäßigen 21 km Weitwanderung auf den Weg gemacht. Auf der Anfahrt mit dem Zug hatten wir bereits viel Spaß und es herrschte eine ausgelassene Stimmung unter den Wanderern. Unser Wanderwart Werner Bolleyer stellte sich im Zug der ersten Prüfung und meisterte diese **Er musste zuerst 200knifflige Fragen zu einer Umfrage der Deutschen Bahn richtig beantworten ;-)**. Wir haben der charmanten „Befragerin“ versprochen, „ihr Bild“ als Dankeschön auf unserer Webseite einzustellen. Die Wanderung war wie immer hervorragend vorbereitet und die Wandergruppe kam pünktlich bei herrlichem Wanderwetter um 10:26 Uhr in Münchweiler (Rodalb) an. mit Bravour.



Die Wandergruppe der „Wilden13“ vor der Bärenhöhle.



Dieser Baum ist nicht in meiner Karte

Unser Wanderfreund Horst Wetzel hat die anspruchsvolle Strecke mit seinem GPS Gerät dokumentiert. Erwandert wurden 21 km von Münchweiler (Rodalb) über den Felsenwanderweg – Karl-May-Felsen – Siedlerheim und zurück nach Rodalben. Insgesamt waren wir 4 Std. 55 Min. auf anspruchsvollen Wanderwegen in Bewegung, was einem Durchschnitt von 4,3 Km/h entspricht. Beide Pausen mit 1 Std. 10 Min. eingerechnet ergibt dies einen Gesamtschnitt von 3,5 Km/h. Die Wanderer bewältigten dabei einen Gesamtaufstieg von 484 m. Nach 16 Km erreichte die Wandergruppe das Siedlerheim als höchsten

Punkt mit 444 Höhenmetern zur Einkehr. Mit der Rückfahrt um 18:23 Uhr ab Bahnhof Rodalben ging für die **"wilden Dreizehn"** ein toller Tag zu Ende, mit wunderschönen Eindrücken der Route.



Nach oben zur Höhle ...



Der Bär ist los ...

Münchweiler liegt neun Kilometer von der Stadt Pirmasens entfernt an der Bundesstraße 10 und an der Bahnstrecke Zweibrücken - Landau. Von den Waldungen des Naturparks Pfälzerwald rings umgeben, gehört der Ort verwaltungsmäßig zur Verbandsgemeinde Gräfensteiner Land. Die Gemarkungsfläche beträgt rund 2700 ha, wovon 86% von Wald bedeckt sind. Erste urkundliche Erwähnung vor über 800 Jahren. Funde belegen, dass schon in der Jungsteinzeit Menschen hier gesiedelt haben.

Das Dorf Münchweiler ist im 7. oder 8. Jahrhundert entstanden, als Mönche des von Bischof Pirminius gegründeten Benediktinerklosters Hornbach auf einer Rodungsfläche im Tal der Rodalb ein Einzelgehöft errichteten. Lange Zeit hieß der Ort deshalb Mönchweiler, aus dem dann das spätere Münchweiler hervorging. Während des Mittelalters bis zur Französischen Revolution teilte das Bächlein Rodalb als Staatsgrenze über sechs Jahrhunderte lang das Dorf in einen kleineren hanau-lichtenbergischen und in einen zum badischen Amt Gräfenstein gehörenden Ortsteil.



## Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Neupotz e.V.

1. Vorsitzender  
Heinrich Hammer  
Weißdornweg 5  
76777 Neupotz  
Email: [info@pwv-neupotz.de](mailto:info@pwv-neupotz.de)  
Tel. 07272 8782



Prägend für die damaligen Bewohner war der Wald. Als Waldbauern bezogen sie zahlreiche Dinge des täglichen Lebens aus den Wäldern. Die Landwirtschaft allein konnte die Menschen nicht ernähren, da der wenig fruchtbare Sandboden keine guten Erträge zuließ. Für die in ärmlichen Verhältnissen lebenden Bewohner des Waldbauerndorfes Münchweiler änderte sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts die wirtschaftliche Situation entscheidend. Mit der Gründung der ersten Schuhfabrik im Jahr 1888 durch drei Brüder namens Wadle fanden zahlreiche Ortsbewohner Arbeit und Lohn. Ein weiterer Schub der wirtschaftlichen Entwicklung bewirkte der Bau der Eisenbahnlinie Zweibrücken - Landau durch das Dorf in den Jahren 1872 bis 1875. Mit dem Bahnbau wurde in Verbindung mit der aufkommenden örtlichen Schuhindustrie eine Entwicklung begonnen, die die finanzielle Situation vieler Familien spürbar verbesserte und die Jahrzehnte später aus dem armen Waldbauerndorf eine blühende Industriegemeinde machen sollte. **mehr ...** dazu auf den Web-Seiten <http://www.muenchweiler.de>

NEUPOTZ (rs)

Quellen: <http://www.muenchweiler.de>

Mit freundlicher Genehmigung für den nicht kommerziellen Gebrauch durch Dr. Buchheit,  
webmaster@muenchweiler.de